

Modul | Unternehmensbesteuerung | Sommersemester 2026

Informationen zum Inhalt, Ablauf und zu Prüfungsleistungen

1. Lernziele, Vorkenntnisse und Ablauf des Moduls

Im Rahmen dieses Moduls vertiefen Sie Ihre grundlegenden Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich der Unternehmensbesteuerung. Dabei erwerben Sie ein erweitertes Verständnis der Ziele, der Systematik und der zentralen Regelungsbereiche der Besteuerung unternehmerischer Tätigkeiten sowie der maßgeblichen steuerrechtlichen Grundlagen.

Ziel des Moduls ist es, Sie dazu zu befähigen, steuerlich relevante Sachverhalte systematisch zu analysieren, die steuerlichen Konsequenzen unternehmerischer Entscheidungen zu beurteilen und darauf aufbauend sachgerechte Lösungen zu entwickeln. Hierzu zählt auch die Fähigkeit, eigene fachliche Einschätzungen angemessen darzustellen, kritisch zu reflektieren und lösungsorientiert weiterzuentwickeln. Auf diese Weise werden sowohl Ihre Fachkompetenz als auch Ihre fachbezogene Methodenkompetenz gestärkt.

Im Mittelpunkt des Moduls stehen die Grundlagen des Ertragsteuerrechts, insbesondere der Einkommensteuer, der Körperschaftsteuer und der Gewerbesteuer. Darüber hinaus werden die Grundzüge der steuerlichen Gewinnermittlung sowie die Zusammenhänge zwischen Steuerbilanz und Handelsbilanz behandelt. Die Analyse der betriebswirtschaftlichen Wirkungen ausgewählter Steuernormen trägt zu einem vertieften Verständnis der steuerlichen Rahmenbedingungen unternehmerischen Handelns bei.

Um Ihnen den Zugang zum Fachgebiet „Unternehmensbesteuerung“ zu erleichtern und Ihren Lernfortschritt bestmöglich zu begleiten, wird zur optimalen Prüfungsvorbereitung zusätzlich eine Übung angeboten, in der thematisch einschlägige steuerliche Sachverhalte analysiert und gemeinsam besprochen werden. Hier empfehlen wir die Vorbereitung der vorab hochgeladenen Aufgabenblätter und aktive Teilnahme an der Übung. Bitte achten Sie auf unsere Ankündigungen in der ersten Lehrveranstaltung.

Für den Besuch des Moduls bestehen keine formalen Teilnahmevoraussetzungen. Weitere Informationen erhalten Sie in den betreffenden Unisono-Kursen.

2. Bestimmungen zur Modulabschlussprüfung

Die Modulabschlussprüfung im Wahlpflichtmodul „Unternehmensbesteuerung“ (PO 2019) bzw. im Grundlagenmodul „Unternehmensbesteuerung“ (PO 2026) besteht aus einer Modulabschlussklausur über 60 Minuten. Gegenstand der Modulabschlussklausur sind die Unterrichtsmaterialien der Vorlesung „Unternehmensbesteuerung“ sowie die dazugehörigen Literaturhinweise. Es obliegt dem Lehrenden Einschränkungen des klausurrelevanten Stoffs während des Semesters vorzunehmen.

Bitte beachten Sie, dass in den Teilmodulen "Externe Rechnungslegung" und „Kostenrechnungssysteme“ keine Prüfungsmöglichkeit mehr besteht. Mit Beginn des Sommersemesters 2026 ersetzt das Modul „3BWLBA038: Unternehmensbesteuerung“ das vorherige Modul "BWLBA010: Unternehmensrechnung".

Die Modulabschlussklausur wird im Sommersemester 2026 an zwei Prüfungsterminen angeboten. Derzeit bestehen keine Vorgaben, dass Sie die Modulabschlussklausur zum 1. Prüfungstermin antreten müssen; gleichwohl wird eine Teilnahme zum 1. Prüfungstermin empfohlen.

3. Literaturhinweise

Die prüfungsrelevante Literatur für die Veranstaltung „Unternehmensbesteuerung“ sind folgende Werke:

- Dinkelbach: Ertragsteuern
- Freichel/Brähler/Lösel/Krenzin: Ertragsteuern
- Rose/Watrin: Ertragsteuern
- sowie weitere Literatur und Videos, die im Laufe des Semesters bekannt gegeben werden

4. Prüfungssprache

Die Aufgaben der Modulabschlussklausur werden im Sommersemester 2026 auf **Deutsch** gestellt. Die einzelnen Aufgaben sind auf Deutsch zu bearbeiten.

5. Hilfsmittel

Als Hilfsmittel sind ein nicht programmierbarer, netzunabhängiger Taschenrechner ohne Texteingabemöglichkeit sowie unkommentierte Gesetzestexte zugelassen (Unterstreichungen mit Textmarker sowie Post-its sind gestattet). Weitere Hilfsmittel sind nicht zulässig.

Siegen, 11. März 2026

Prof. Dr. Martin Thomsen

